

Neue CareRechner App: Jedes Jahr gehen Frauen Tausende von Euros verloren!

Berlin, 30.03.2021 - Ab heute gibt es im App Store die kostenlose CareRechner App: Damit können sich Frauen den Wert ihrer unbezahlten Care-Arbeit im Privaten ausrechnen. Denn: Frauen übernehmen im

Durchschnitt noch immer viermal so viel unbezahlte Sorgearbeit wie Männer. Insbesondere Mütter verlieren durch diese ungerechte Verteilung zwischen den Geschlechtern - also dem sogenannten Gender Care Gap - jedes Jahr Tausende von Euros. "Das sind mehrere Milliarden, die Frauen deutschlandweit von niemandem bezahlt bekommen," so Johanna Fröhlich Zapata, Gründerin von Alltagsfeminismus und Herausgeberin der App.



Die Ökonomisierung von Care-Arbeit sieht Johanna Fröhlich Zapata als wichtigstes Werkzeug, um langfristig zur Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau in der Gesellschaft zu gelangen, denn: "Der Gender Care Gap ist die Ursache aller anderen Gender Gaps, wie beispielsweise dem Pay Gap und dem Pension Gap. Um diese Gaps zu schließen, muss eine faire und gleichwertige Verteilung von Care-Arbeit zwischen Männern und Frauen gelingen. Und das geht nur, wenn auch ein Bewusstsein dafür entsteht, welchen Wert die Fürsorge für unsere Gesellschaft hat." Das Beste an der App: Menschen können ihr Ergebnis direkt in den Sozialen Netzwerken mit dem Hashtag #Alltagsfeminismus teilen. Johanna Fröhlich Zapata wünscht sich, „dass die CareRechner App Teil einer Bewegung wird, in der Männer und Frauen für den Wert der Care-Arbeit einstehen; auch um politische Veränderungen anzuregen!“ Die App soll zum Reflektieren und zum Diskutieren anregen und Menschen sollen ihre eigenen Gewohnheiten und auch Werte hinterfragen.

Der App liegt eine Studie vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung, DIW (Samtleben, 2019) zu Grunde. Laut der Studie übernimmt eine Frau in einer Beziehung ohne Kinder durchschnittlich 6 Stunden mehr Hausarbeit pro Woche als der Mann. Kommt dann ein Kind dazu, übernimmt die Frau schlagartig 38 Stunden mehr Care-Arbeit pro Woche als der Mann. So kommt es, dass Frauen ordentlich Care-Überstunden aufbauen. "Nicht selten führt diese Menge an Arbeit und die Doppelbelastung von Frauen zu einem Burnout. Das muss ein Ende haben!", so Johanna Fröhlich Zapata.